



ZWISCHENBERICHT
INTERIM REPORT

30. JUNI 2005
30 JUNE 2005

Spezialbanken in Zentraleuropa
Specialist Banks in Central Europe

Bilanzsumme: EUR 25.526.662.147
Total Assets: EUR 25,526,662,147

Unternehmen, Kommunen und Immobilien
Corporates, Local Government and Real Estate



DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	30.6.2005	31.12.2004
Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin</i> ¹⁾	0,64 %	0,84 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio</i> ²⁾	43,3 %	43,4 %
Return on risk-weighted Assets ³⁾ . <i>Return on risk-weighted assets</i> ³⁾	1,41 %	1,30 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	30,9 %	26,6 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit</i> ⁵⁾	17,9 %	14,6 %
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio</i>	6,1 %	6,8 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio</i>	10,0 %	10,7 %

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient)

General administrative expenses in relation to operating income (cost-income coefficient)

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität)

Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets (risk-weighted all-in equity return)

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of pre-tax profit to average equity (return on equity)*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity (after-tax return on equity)*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-6/2005	1-6/2004	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m</i>	75,2	73,8	2 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Pre-tax profit in EUR m</i>	64,2	46,5	38 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m</i>	37,3	23,8	56 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	5,89	3,77	56 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	30.6.2005	31.12.2004	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m</i>	25.527	21.446	19 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing</i> ⁶⁾ in EUR m	17.456	15.603	12 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	596	576	4 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	973	904	8 %
MitarbeiterInnen (Stichtag). <i>Number of employees (reporting date)</i>	533	503	6 %

6) Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken)

Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks)

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	30.6.2005	31.12.2004	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR</i>	140,49	129,54	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	889,3	820,4	8 %

RATINGS		Langfristig	Kurzfristig
		Long-term	Short-term
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A2	P-1
Kommunalkredit Austria AG	Fitch Ratings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1

Nutzen Sie die zusätzlichen Möglichkeiten der online-Version dieses Zwischenberichtes. Diese Tabellen und weitere finden Sie als Excel-Dateien zum download unter www.investkredit.at/zb. Take advantage of the additional opportunities offered by the online version of this interim report. This and other tables are available for download as Excel files at www.investkredit.at/ir.



**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,
SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,
DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,**

die Investkredit-Gruppe mit den drei Bereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien hat im ersten Halbjahr weitere Ertragssteigerungen verzeichnet. Der **Konzernüberschuss** hat sich bis zum 30. Juni 2005 um 56 % auf EUR 37,3 Mio. erhöht. Die **Bilanzsumme** ist um 19 % auf EUR 25,5 Mrd. angestiegen. Das erste Halbjahr war – wie im Lagebericht im Detail beschrieben – von dem Übernahmeprozess durch die ÖVAG geprägt, die seit 19. Juli 2005 über mehr als 97 % der Anteile verfügt. Mit weiterhin großem Erfolg hat sich die Investkredit auf ihr Geschäft konzentriert. Eine erste ABS-Transaktion – ein innovatives Instrument zur Verbriefung von Forderungen – für das österreichische Unternehmen Breitenfeld Edelstahl AG wurde im Juni umgesetzt. Für die Getzner Werkstoffe GmbH hat die Investkredit einen Mittelstandsbond begeben. Die Kommunalkredit hat ihre Position als Marktführer im Public Finance weiter ausgebaut. Die Europolis hat zahlreiche Vermietungserfolge verzeichnet. Der Aufbau des neuen Immobilienportfolios mit der EBRD wurde im ersten Halbjahr zügig begonnen. Zusätzliche Informationen finden Sie auf der neu gestalteten Website www.investkredit.at

*The Investkredit Group with its three segments corporates, local government and real estate once again reported further increases in earnings in the first half-year. **Net profit** climbed by 56% to EUR 37.3 m as at 30 June 2005. **Total assets** rose by 19% to EUR 25.5 bn. The main feature of the first half-year – as explained in detail in the Management Report – was the takeover by ÖVAG, which has held more than 97% of the shares since 19 July 2005. Once again, Investkredit concentrated on its business in the period under review with great success. The Bank executed its first ABS transaction – an innovative instrument for securitising receivables – for the Austrian company Breitenfeld Edelstahl AG in June. Investkredit issued a “Mittelstandsbond” for Getzner Werkstoffe GmbH. Kommunalkredit further built up its leading position in the public finance market. Europolis reported a large number of successful lettings. There has been a speedy start in the first half-year to the build-up of the new real estate portfolio with the EBRD. You can find more information on the newly designed website www.investkredit.at*

Dr. Wilfried Stadler

Mag. Klaus Gugglberger

LAGEBERICHT

Schwächeres Marktumfeld

Die Konjunktur im Euro-Raum hat sich in den ersten Monaten 2005 wieder verschlechtert. Positive Impulse vom Außenhandel, die das Wirtschaftswachstum 2004 getragen hatten, lassen nach. Gleichzeitig bleibt die Binnennachfrage aufgrund der ungünstigen Stimmung bei Verbrauchern und Investoren verhalten. Das BIP-Wachstum hat sich in der Wirtschafts- und Währungsunion verringert. Die Sachgütererzeugung wird in Österreich durch die Schwäche der Nachfrage wichtiger Handelspartner (Italien, Deutschland) gedämpft. Die neuen EU-Mitgliedstaaten tragen zur Stabilisierung der österreichischen Exportkonjunktur bei, obwohl auch dort das Wirtschaftswachstum nachgelassen hat. Die Aufweichung des Stabilitätspakts, die weiterhin bessere Entwicklung der amerikanischen Wirtschaft und nicht zuletzt Zinserhöhungen in den USA führten zu einem signifikanten Anstieg der amerikanischen Währung. Der Euro fiel gegen den Dollar bereits unter 1,20.

MANAGEMENT REPORT

Weaker market conditions

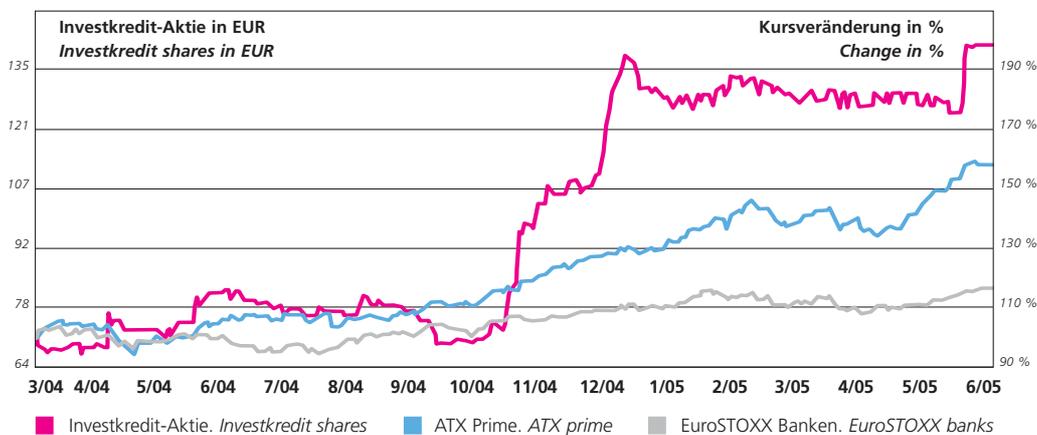
The economy in the euro area worsened further in the first months of 2005. The positive effects given by exports to economic growth in 2004 subsided. At the same time, domestic demand remained moderate in view of the unfavourable sentiment of consumers and investors. GDP growth slowed in the Economic and Monetary Union. Weak demand from important trading partners (Italy, Germany) pushed the production of manufactured goods down in Austria. The new EU Member States help to stabilise Austrian exports but economic growth has fallen there too. The undermining of the stability pact, the ongoing improved performance of the US economy and not least the rises in US interest rates all led to a significant rise in the value of the US currency. The euro already dropped against the dollar to below 1.20.

Übernahmepreis EUR 141 je Aktie

Das Übernahmeangebot der ÖVAG hat auch im zweiten Quartal die Kursentwicklung der Investkredit-Aktie geprägt. Die ÖVAG war zur Eröffnung des Übernahmeoffers im März mit 45,5 % der Aktien größter Aktionär. Nach Ende der Nachfrist am 17. Juni hielt sie bei 46,21 % und hat am 19. Juli – am 48. Gründungstag der Investkredit – ihre Beteiligung an der Investkredit auf über 97 % erhöht. BA-CA, RZB und RLB Wien-NÖ haben ihre Investkredit-Anteile an die ÖVAG um EUR 141 je Aktie abgetreten. Der Streubesitz hat sich in den letzten Monaten im Zuge des Übernahmeprozesses auf unter 3 % reduziert. Im Vergleich zum ATX Prime der Wiener Börse zeigt sich die überdurchschnittliche Wertentwicklung der Investkredit-Aktie.

Takeover at EUR 141 per share

ÖVAG's takeover bid again affected the performance of Investkredit's shares in the second quarter. At the time the takeover bid was made in March, ÖVAG was already the largest shareholder with 45.5% of the shares. By the end of the extension period on 17 June, this figure stood at 46.21% and on 19 July – the 48th anniversary of Investkredit's formation – ÖVAG raised its stake in Investkredit to over 97%. BA-CA, RZB, and RLB Wien-NÖ sold their Investkredit shares to ÖVAG at a price of EUR 141 per share. In the course of the takeover process, the free float has dropped in recent months to below 3%. Investkredit shares performed above average in comparison to the Vienna Stock Exchange's ATX Prime Market.



Die nachhaltige Wertentwicklung der Investkredit wurde im Juni durch den zweiten Platz beim **Shareholder Value Test** bestätigt. In dieser in der Zeitschrift FORMAT veröffentlichten Studie werden die Bilanzen der wichtigsten österreichischen börsennotierten Unternehmen analysiert und Kennzahlen zu Wertentwicklung, Performance und Wachstum von 2002 bis 2004 ausgewertet.

Investkredit's second place in the **Shareholder Value Test** in June confirmed its sustained performance. This survey, published in the magazine FORMAT, analyses the balance sheets of the most important Austrian listed companies and evaluates key figures on performance and growth between 2002 and 2004.

Gewinnverbesserung setzt sich fort

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2005 zeigen Steigerungen in den wichtigsten Ertragspositionen. Der **Zinsüberschuss** hat sich um 2 % auf EUR 75,2 Mio. erhöht, was im Wesentlichen auf Steigerungen bei Unternehmens- und Kommunalfinanzierungen zurückzuführen ist. Das **Kreditrisikoergebnis** liegt mit einem Aufwand von rund EUR 3,8 Mio. im Rahmen der Erwartungen eines verbesserten Risk-Earnings-Ratios von 5 %. Die Steigerung beim **Provisionsergebnis** ist auf höhere Erträge aus dem Management des Immobiliengeschäftes zurückzuführen. Das **Handelsergebnis** hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2004 um 139 % auf EUR 4,1 Mio. verbessert. Auch das **Finanzanlageergebnis** konnte auf EUR 7,0 Mio. gesteigert werden, da höhere Veräußerungsgewinne von Wertpapieren erzielt wurden. Der **Verwaltungsaufwand**

Improvement in profit continues

The results of the first half of 2005 show rises in the most significant earnings items. **Net interest income** rose by 2% to EUR 75.2 m, which was mainly due to the increased number of corporate and local government financing transactions. **Credit risk provisions (net)** is an expense item of around EUR 3.8 m within the scope of an expected improvement in the risk-earnings ratio of 5%. The rise in **net fee and commission income** is due to higher earnings from managing the real estate business. The **trading result** improved in comparison with the first half of 2004 by 139% to EUR 4.1 m. **Net income from investments** also rose to EUR 7.0 m, as higher gains were achieved from the disposal of securities. **General administrative expenses** increased by

hat sich um 7 % auf EUR 37,5 Mio. erhöht. Gegenüber dem 31. Dezember 2004 ist der Personalstand um 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestiegen. Das Cost-Income-Ratio blieb gegenüber 2004 mit 43,3 % annähernd stabil. Der **sonstige betriebliche Erfolg** wurde auch durch Teilveräußerungen einzelner Immobilien mit einem Ertrag von EUR 11,9 Mio. gegenüber EUR 0,9 Mio. im Vorjahr spürbar gesteigert. Der **Überschuss vor Steuern** beträgt EUR 64,2 Mio. und übertrifft damit um EUR 17,7 Mio. oder 38 % den Wert des ersten Halbjahres 2004. Nach Abzug der Steuern und der Fremdanteile von Partnern an Tochtergesellschaften (im Wesentlichen Dexia und EBRD) ergibt sich ein **Konzernüberschuss** von EUR 37,3 Mio. Das entspricht einer Verbesserung um 56 %.

Bilanzsumme erstmals über EUR 25 Mrd.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2005 beträgt rund EUR 25,5 Mrd. und hat sich damit im ersten Halbjahr um 19 % erhöht. Der Anstieg der Risikoaktiva auf EUR 9,7 Mrd. erklärt sich durch Zuwächse bei internationalen Kommunalfinanzierungen. In Relation zum **Kernkapital** in Höhe von EUR 596 Mio. ergibt sich eine Kernkapitalquote von 6,1 %. Die Eigenmittelquote liegt bei 10,0 %.

Entwicklung im Segment Unternehmen

Die Ergebnisverbesserung der Investkredit-Gruppe ist überproportional auf das Segment Unternehmen zurückzuführen. Neben dem Geschäft mit österreichischen Unternehmenskunden leisten die in den letzten Jahren intensiver bearbeiteten Märkte deutliche Ergebnisbeiträge. Dies beinhaltet den Kernmarkt in Mittel- und Osteuropa, Spezialfinanzierungen der Niederlassung Frankfurt, Immobilienfinanzierungen und Investitionen in Asset Backed Securities.

Aufgrund einer anhaltend positiven Nachfrageentwicklung nach **Unternehmensfinanzierungen** konnten in allen Geschäftsbereichen auch im zweiten Quartal Auszahlungssteigerungen verzeichnet werden. Dabei ist im Inland in der herkömmlichen Langfristfinanzierung einerseits ein erhöhter Margendruck feststellbar, andererseits hat sich der Trend zu Speziallösungen und Kapitalmarktinstrumenten weiter fortgesetzt. Mit der Entwicklung von innovativen Kapitalmarktprodukten, wie dem Mittelstandsbond und der kapitalmarktfähigen Verbriefung von Kundenforderungen, hat die Investkredit frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert. Im Bereich ABS-Finanzierungen konnte im zweiten Quartal die erste Transaktion erfolgreich abgeschlossen werden, eine weitere wurde mandatiert. Sowohl in der Niederlassung Frankfurt als auch in Wien wurden zahlreiche Akquisitionsfinanzierungen arrangiert. Damit festigte sich die Positionierung als einer der führenden Anbieter im Bereich mittlerer Transaktionsgrößen. Durch den

7% to EUR 37.5 m. The headcount compared to 31 December 2004 rose by 30 employees. The cost-income ratio of 43.3% remained more or less stable compared to 2004. Due to the partial disposal of properties, **balance of other income and expenses** improved noticeably from EUR 0.9 m in the previous year to EUR 11.9 m. **Pre-tax profit** came to EUR 64.2 m and so was EUR 17.7 m or 38% higher than the figure for the first half of 2004. Deducting taxes and the minority interests of partners in subsidiaries (mainly Dexia and EBRD) gives a **net profit** of EUR 37.3 m. That is a 56% improvement over the previous year.

Total assets exceed EUR 25 bn for the first time

Total assets as at 30 June 2005 came to around EUR 25.5 bn, an increase in the first half-year of 19%. The increase in the number of international local government financing transactions is the reason behind the rise in risk assets to EUR 9.7 bn. In relation to **core capital** of EUR 596 m, this gives a core capital ratio of EUR 6.1%. The total capital ratio is 10.0%.

Developments in the corporate segment

The improvement in the Investkredit Group's earnings is disproportionately due to the corporate segment. Along with the business with Austrian corporate customers, the fields of business that were more intensively marketed have made significant contributions towards earnings in recent years. These include the core market in Central and Eastern Europe, specialist financing transactions at the Frankfurt branch, real estate financing transactions and investments in asset backed securities.

Owing to sustained positive demand for **corporate lending**, all fields of business again reported increases in the amounts paid out in the second quarter. While there was a noticeable raising of the pressure on margins with conventional long-term financing in Austria, there was at the same time the ongoing trend towards specialist solutions and capital market instruments. Investkredit reacted early to this development with the development of innovative capital market products, such as the Mittelstandsbond and the securitisation in a way that was acceptable to the capital markets of customers' trade receivables. There was a successful completion of the first ABS financing transaction in the second quarter and Investkredit has a mandate for another one. Both in the Frankfurt branch as well as in Vienna, a large number of acquisition financing transactions were arranged. This established the Bank's position

weiteren Ausbau bestehender Geschäftsstellen und den bevorstehenden Markteintritt in Rumänien, wird der Weg der Internationalisierung zügig ausgebaut. Weiterhin gilt höchste Beachtung geeigneter Risiko- und Ertragsprofile. Im Geschäftsfeld **Immobilienfinanzierungen** ist der Österreich-Anteil am Portfolio innerhalb von vier Jahren von mehr als 60 % auf unter 40 % gefallen, während der Anteil der Finanzierungen in den EU-Beitrittsländern auf über 60 % angestiegen ist. Im zweiten Quartal konnten in den Ländern Mittel- und Osteuropas interessante Finanzierungen akquiriert werden, wobei der Schwerpunkt weiterhin im Bereich Einzelhandelsimmobilien liegt. Bei den Investitionen in **Asset Backed Securities** war der Markt durch einen weiterhin bestehenden Nachfrageüberhang bei allen Tranchen gekennzeichnet. Zunehmend wurden Future-Flow-Transaktionen und außereuropäische Unternehmensrisiken übernommen. Die Rückzahlungsvolumina konnten durch neue Investitionen mehr als wettgemacht werden. Die **Syndizierungsplattform www.banks2banks.com** hat bereits 26 Banken als Partner gewonnen. Im **Treasury** waren Währungsicherungen für Kunden der Investkredit durch die Trendumkehr des USD-Wechselkurses das zentrale Thema. Dabei war ein klarer Trend zu flexibleren Optionsprodukten zu erkennen. Darüber hinaus machte das unverändert tiefe Zinsniveau im Euro langfristige Zinsabsicherungen weiterhin attraktiv. Auch im Eigenhandel konnten diese Tendenzen erfolgreich genutzt werden. Die Investkredit International p.l.c., Malta, konnte bei den Termineinlagen eine erfreuliche Steigerung des abgeschlossenen Einlagevolumens um mehr als 25 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2004 verzeichnen. Im Bereich der Refinanzierung wurden im ersten Halbjahr im Rahmen des Debt Issuance Programms bereits an die 20 Einzeltransaktionen mit einem Volumen von über EUR 350 Mio. begeben.

Entwicklung im Segment Kommunen

Der Wachstumskurs im kommunalen Sektor setzt sich fort: Der Zinsüberschuss der **Kommunalkredit-Gruppe** liegt mit EUR 27,4 Mio. bereits um rund 22 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Verbesserung des Segmentüberschusses auf EUR 13,7 Mio. ist auch auf die erfreuliche Entwicklung des Finanzanlageergebnisses und des sonstigen betrieblichen Erfolges zurückzuführen. Der Return on Equity nach Steuern beträgt zum 30. Juni 2005 rund 23 %, das Cost-Income-Ratio konnte deutlich gesenkt werden.

Die **Bilanzsumme** der Kommunalkredit-Gruppe erhöhte sich seit Jahresbeginn um mehr als 25 % auf EUR 17,8 Mrd. Dieser Erfolg resultiert vor allem aus einem Anstieg der Forderungen an Kunden um EUR 1,2 Mrd. auf EUR 8,8 Mrd.

*as one of the leading providers of medium-sized transactions. By continuing to expand existing offices and with the forthcoming entry into the Romanian market, the Bank has been quick to progress on its path towards internationalisation. Investkredit continues to pay the greatest attention to suitable risk-appropriate profit profiles. In the **real estate financing** field, Austria's share of the portfolio has fallen in the space of four years from more than 60% to less than 40%, while the share of financing transactions in the EU accession countries has risen to over 60%. In the second quarter the Bank acquired interesting financing business in Central and Eastern Europe, with the focus continuing to be on retail real estate. In the case of investments in **asset backed securities**, ongoing excess demand was the feature for all tranches in this market. There was an increasing take-up of future flow transactions and corporate risks from outside Europe. New investments more than made up for the volume of redemptions. The **www.banks2banks.com syndication platform** has already won over 26 banks as partners. The change of direction for the US dollar exchange rate made currency hedging the main topic for Investkredit's **Treasury** customers. A clear trend towards more flexible option products was noticeable. The unchangingly low level of euro interest rates also continued to make long-term interest-rate hedging attractive. Treasury succeeded in taking advantage of these trends in its proprietary trading too. Investkredit International p.l.c., Malta witnessed a pleasing 25% rise in the volume of fixed deposits compared to the first half of 2004. On the refinancing side, there were as many as 20 separate issues in the first half-year under the terms of the Debt Issuance Programme with a volume in excess of EUR 350 m.*

Developments in the local government segment

*The growth trend in the local government sector carries on: net interest income at the **Kommunalkredit Group** was EUR 27.4 m, already around 22% above the comparable figure for the previous year. The improvement in segment profit to EUR 13.7 m is in part due to the pleasing rise in net income from investments and the balance of other income and expenses. The after-tax return on equity as at 30 June 2005 was around 23% and the cost-income ratio fell significantly.*

*The Kommunalkredit Group's **total assets** rose from the beginning of the year by more than 25% to EUR 17.8 bn. This success was mainly the result of a EUR 1.2 bn increase in loans and advances to customers*

und einem weiteren starken Wachstum bei den Finanzanlagen von EUR 1,9 Mrd. auf EUR 7,1 Mrd. Stark nachgefragt sind nach wie vor strukturierte Produkte. **Internationale Abschlüsse** wurden neben der Schweiz vor allem innerhalb der Europäischen Union (Deutschland, Italien, Griechenland, Niederlande, Polen, Ungarn) getätigt. Großvolumige Finanzierungen gab es auch in den USA. Auch im Wertpapiergeschäft verzeichnete die Kommunalkredit starke Wachstumsraten. Die Veranlagungen sind international sehr breit gefächert. Für Schuldner aus dem zentral- und osteuropäischen Raum wurden Wertpapiertransaktionen im Gegenwert von mehr als EUR 1 Mrd. abgeschlossen bzw. arrangiert.

Im Bereich der **Refinanzierung** war das erste Halbjahr 2005 durch eine rege Emissionstätigkeit gekennzeichnet. Zwei Benchmark-Covered-Bond-Transaktionen (KACBs) in EUR und in CHF mit einem Gesamtnominale von EUR 1,16 Mrd. wurden zu Beginn des Jahres abgeschlossen. In der Schweiz wurden die attraktiven Konditionen für zwei weitere Emissionen genutzt. 85 Privatplatzierungen über EUR 1,2 Mrd. wurden hauptsächlich als Medium Term Notes abgeschlossen. Die starke internationale Nachfrage konzentriert sich vor allem auf Asien. Bisher konnten insgesamt 90 Transaktionen mit einem Gesamtnominale von EUR 2,7 Mrd. abgeschlossen werden.

Die für Zentral- und Osteuropa zuständige **Dexia Kommunalkredit Bank AG** (an der die Kommunalkredit mehr als 49 % hält) weist drei Monate nach ihrer Gründung bereits eine Bilanzsumme von EUR 3,3 Mrd. auf. Dieses Wachstum wurde vor allem in Polen, Ungarn und in der Slowakei erzielt. In Polen hat die Dexia Kommunalkredit Bank Polska eine Banklizenz erhalten. Neue Tochtergesellschaften gibt es in Bulgarien und Rumänien. Trotz der Anlaufkosten ist die Dexia Kommunalkredit Bank AG bereits in der Gewinnzone.

Entwicklung im Segment Immobilien

Der bereits im ersten Quartal abgeschlossene **Teilverkauf** des Immobilienportfolios in Tschechien und Ungarn an die deutsche Immobilienfondsgesellschaft DIFA wurde im April umgesetzt. Die Transaktion umfasste acht Europolis-Immobilien mit einem Marktwert von rund EUR 300 Mio. Dennoch konnten die **Mieterträge** im ersten Halbjahr annähernd auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Dies ist auf zahlreiche Neu- und Wiedervermietungen zurückzuführen. Das Bürogebäude City Gate in **Budapest** wurde im Berichtszeitraum vollständig ausgelastet. Die beiden Neuakquisitionen Airport Business Park und M1 Business Park konnten weitgehend vermietet werden. In **Warschau** wurden für rund die Hälfte des Bürogebäudes Saski Crescent Mietverträge abgeschlossen. In **Tschechien** sind

to EUR 8.8 bn and continued strong growth in financial investments from EUR 1.9 bn to EUR 7.1 bn. Structured products continue to be in strong demand. Besides in Switzerland, **international deals** were mainly in the European Union (Germany, Italy, Greece, the Netherlands, Poland and Hungary). There were also large-volume transactions in the United States. Kommunalkredit also reported strong rates of growth in its securities business. Internationally, investments were very widely spread. Kommunalkredit completed or arranged securities transactions worth more than EUR 1 bn for obligors from Central and Eastern Europe.

On the **refinancing** side, a strong flow of issues was the feature of the first half-year. The beginning of the year saw the completion of two benchmark-covered bond transactions (KACBs) in EUR and CHF with a total face value of EUR 1.16 bn. The attractive conditions were used in Switzerland to make two further issues. There were 85 private placements for more than EUR 1.2 bn, mainly in the form of medium-term notes. Strong international demand is mainly concentrated on Asia. There were in all 90 transactions to date with a total face value of EUR 2.7 bn.

Dexia Kommunalkredit Bank AG, which is responsible for Central and Eastern Europe (and in which Kommunalkredit holds more than 49% of the shares), reported total assets of EUR 3.3 bn only three months after it was formed. It mainly achieved this growth in Poland, Hungary and Slovakia. Dexia Kommunalkredit Bank Polska was given a banking licence in Poland. There are new subsidiaries in Bulgaria and Romania. Despite start-up costs, Dexia Kommunalkredit Bank AG is already in profit.

Developments in the real estate segment

The **partial sale** of the Czech and Hungarian real estate portfolio to the German real estate fund management company DIFA, which had already been agreed in the first quarter, was completed in April. The transaction encompassed eight Europolis properties with a market value of around EUR 300 m. Nevertheless, **earnings from rentals** were maintained at virtually the same level as in the previous year. This is due to a large number of new and extended lets. The City Gate office building in **Budapest** was fully occupied during the period under review. The two new acquisitions, Airport Business Park and M1 Business Park were largely let. Rental agreements were signed for around half the Saski Crescent office building in **Warsaw**. The shopping centres and the Technopark office building in **Czechia** have been

die Shopping Centers und das Bürogebäude Technopark nahezu vollständig vermietet. Das Danube House – Teil des Entwicklungsprojektes River City Prague – ist zu 85 % ausgelastet. Anfang Juni hat die Entwicklung dieses Gebäudes die höchste Auszeichnung für ein Immobilien-Development – den ULI Award for Excellence: Europe Competition – erhalten. Damit wurde das Danube House nun insgesamt fünf Mal – u.a. mit dem Preis für das „Best Future Office Building“ auf der MIPI in Cannes – ausgezeichnet. Für das River City Prague Projekt Nile House – das noch 2005 fertig gestellt werden soll – konnte im zweiten Quartal mit einer international tätigen Beratungsfirma ein Mietvertrag vereinbart werden. Insgesamt hat sich die Leerstandsrate der von der Europolis betreuten Immobilien auf 10 % reduziert. Der Marktwert der Immobilien der Investkredit-Gruppe beträgt EUR 619 Mio. Die **Akquisitionen und Entwicklungen** für das erste Portfolio mit der EBRD („E1“) werden in Tschechien, Ungarn, Rumänien und Kroatien plangemäß umgesetzt. Im Rahmen des Cefin Logistic Centers in Rumänien wurde ein Bauteil übernommen. Für das 2004 neu konzipierte Portfolio („E2“) hat die Europolis weitere Investitionen beschlossen: in Tschechien und Rumänien sind Einkaufszentren, in Polen und der Ukraine Logistik-Zentren und in Russland ein Bürogebäude geplant. Dieses E2-Portfolio – mit einem geplanten Immobilienvolumen von rund EUR 1 Mrd. – ist damit nach einem halben Jahr bereits zu rund 20 % ausgeschöpft.

Ausblick für 2005

Die österreichische Wirtschaft wird 2005 dank positiver Impulse der Steuerreform und einer günstigen Baukonjunktur mit +1,8 % stärker zunehmen als der Euro-Raum. Die neuen EU-Mitgliedstaaten werden exportbedingt langsamer wachsen als im Beitrittsjahr 2004. Insgesamt wird sich das Wirtschaftswachstum heuer auf +1,5 % im Euro-Raum bzw. 1,2 % in Deutschland abschwächen. Nach dem kräftigen Wachstum im Vorjahr könnte die Investitionsdynamik 2005 verhalten bleiben. Das WIFO geht für Österreich von einem Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen um +1,5 % aus.

Auch in der neuen Eigentümerkonstellation wird die Investkredit ihr **innovatives Spezialbankenprofil** für mittlere und große Unternehmen sowie Kommunen und Immobilien qualitativ weiter entwickeln. Für 2005 soll die Umsetzung des gesamten Leistungsspektrums in Zentraleuropa vorangetrieben werden. Es ist geplant, die Kernkapitalquote bis zum Jahresende zu verbessern. Die Investkredit strebt einen nachhaltigen Return on Equity von 15 % an. Gleichzeitig sollen zunehmende Größenvorteile eine mittelfristige Reduktion des Cost-Income-Ratios von 43 % auf 40 % ermöglichen.

*almost fully let. Danube House – part of the River City Prague development project – is 85% occupied. The development of this building was given the highest award for a real estate development at the beginning of June – the ULI Award for Excellence: Europe Competition. This brought the total number of awards given to Danube House up to five – including the prize for the “Best Future Office Building” at MIPI in Cannes. An international consultancy signed a rental agreement in the second quarter for the River City Prague project’s Nile House – which is due for completion before the end of 2005. Overall, the vacancy rate for the properties managed by Europolis has fallen to 10%. The market value of the Investkredit Group’s real estate stands at EUR 619 m. **Acquisitions and developments** for the first portfolio with the EBRD (“E1”) in Czechia, Hungary, Romania and Croatia are running according to plan. It has taken over a section of the construction forming part of the Cefin Logistics Centers in Romania. Europolis has made additional investments for the portfolio newly conceived in 2004 (“E2”): there are shopping centres planned in Czechia and Romania, logistics centres in Poland and Ukraine and an office building in Russia. This means that this E2 portfolio – with a planned real estate volume of around EUR 1 bn – is already about 20% invested after six months.*

Outlook for 2005

Thanks to positive boosts from the tax reform and a favourable situation in the construction industry, the Austrian economy will grow 1.8% more strongly than the euro area as a whole. The export situation means that the new EU Member States will grow more slowly than in 2004, the year of their accession. Overall, economic growth this year will fall to 1.5% in the euro area and 1.2% in Germany. After the strong growth of the previous year, the level of capital investment could remain modest in 2005. The Austrian Institute of Economic Research (WIFO) expects a 1.5% rise in capital expenditure for Austria.

*Investkredit will also continue under the new shareholder situation to aim for quality in developing its **profile as an innovative specialist bank** for medium-sized and large companies as well as local government and real estate. 2005 should see a push given to providing the whole range of services in Central Europe. The plan is for the core capital ratio to improve by year-end. Investkredit is aiming for a sustainable return on equity of 15%. At the same time, increasing economies of scale should allow a reduction in the cost-income ratio over the medium term from 43% to 40%.*

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. JUNI 2005 INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT 30 JUNE 2005

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000

INCOME STATEMENT in EUR 1,000

	Notes	1-6/2005	1-6/2004	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		859.394	655.453	31 %
Erträge aus assoziierten Unternehmen <i>Income from associates</i>		2.495	2.531	-1 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>		-786.658	-584.204	35 %
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	(2)	75.231	73.779	2 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Credit risk provisions (net)</i>	(3)	-3.839	-4.735	-19 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income</i>		13.114	10.379	26 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses</i>		-5.755	-4.795	20 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income</i>	(4)	7.359	5.585	32 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	(5)	4.065	1.698	>100 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net income from investments</i>	(6)	7.048	4.282	65 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses</i>	(7)	-37.507	-35.075	7 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	(8)	11.854	935	>100 %
Überschuss vor Steuern. <i>Pre-tax profit</i>		64.212	46.470	38 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>		-8.404	-8.997	-7 %
Überschuss nach Steuern. <i>After-tax profit</i>		55.808	37.473	49 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-18.501	-13.623	36 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit</i>	(1)	37.308	23.850	56 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. in EUR 1,000

	1-6/2005	1-6/2004	+/-
Gewinn je Aktie. <i>Earnings per share</i>	5,89	3,77	56 %

Zum 30. Juni 2005 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 30 June 2005, as in the previous year, there were no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted earnings per share.*

Nutzen Sie die zusätzlichen Möglichkeiten der online-Version dieses Zwischenberichtes. Diese Tabellen und weitere finden Sie als Excel-Dateien zum download unter www.investkredit.at/zb. Weiters kommen Sie mit einem Mausklick direkt von jeder Bilanzposition zu entsprechenden Angaben im Anhang. *Take advantage of the additional opportunities offered by the online version of this interim report. This and other tables are available as Excel files for download at www.investkredit.at/ir. In addition, with the click of a mouse you can move directly from any balance sheet item to the relevant details in the Notes.*



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000 INCOME STATEMENT in EUR 1,000	2 Q/ 2004	3 Q/ 2004	4 Q/ 2004	1 Q/ 2005	2 Q/ 2005	+/- 2 Q/2005
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	40.124	39.812	45.060	36.231	39.000	-3 %
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-1.711	-1.074	-3.312	-2.006	-1.833	+7 %
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	3.267	2.412	3.574	2.992	4.367	+34 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	833	114	1.495	1.274	2.792	>100 %
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	-4.017	2.989	-1.172	3.799	3.249	-181 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-18.701	-18.249	-21.906	-17.675	-19.832	+6 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	1.883	-170	2.793	5.768	6.086	>100 %
Überschuss vor Steuern <i>Pre-tax profit</i>	21.678	25.835	26.532	30.383	33.830	+56 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>	-3.787	-1.894	-4.371	-3.394	-5.010	+32 %
Überschuss nach Steuern <i>After-tax profit</i>	17.892	23.941	22.160	26.988	28.820	+61 %
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-7.655	-8.397	-7.443	-8.702	-9.799	+28 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit</i>	10.237	15.544	14.717	18.287	19.021	+86 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Die Neuregelungen des IAS 39 wurden so umgesetzt, dass die Aktivposten, die zum 31. Dezember 2004 dem „Available for Sale“-Bestand gewidmet waren und für die bisher die Option der Verbuchung über die Gewinn- und Verlustrechnung gewählt wurde, nunmehr als „Financial assets at fair value through profit or loss“ klassifiziert werden. Damit ist eine vollständige Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gegeben. Auch die Neuregelungen zur Eigenkapitaldarstellung wurden umgesetzt. In anderen Bereichen wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2004 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The new IAS 39 rules were implemented in such a way that the asset items that until now had been reported as available for sale as at 31 December 2004 and for which the option of booking them through the Income Statement had been selected, are now classified as "Financial assets at fair value through profit or loss". This makes everything completely comparable with the previous years. The new rules for reporting equity were also implemented. In other areas, the same accounting principles were applied as in the preparation of the 2004 Financial Statements.

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. JUNI 2005
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 JUNE 2005

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	30.6.2005	31.12.2004	+/-
Barreserve. <i>Cash reserve</i>		14.931	61.824	-76 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>		2.138.528	1.724.374	24 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	(9)	12.110.992	10.772.856	12 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	(10)	-76.171	-78.030	-5 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	237.503	172.993	37 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	(12)	10.181.059	7.934.581	28 %
Anteile an assoziierten Unternehmen <i>Investments in associates</i>	(12)	102.570	73.452	40 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>		673.751	684.266	-2 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	(13)	143.499	99.746	44 %
Bilanzsumme. <i>Total assets</i>	(21)	25.526.662	21.446.062	19 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000	Notes	30.6.2005	31.12.2004	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	(14)	5.216.231	4.717.604	11 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	(15)	1.215.662	693.112	75 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitised liabilities</i>	(16)	16.613.286	14.119.622	18 %
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	(17)	61.074	68.196	-10 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	1.189.566	643.979	85 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	(19)	556.810	544.631	2 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		674.033	658.918	2 %
Bilanzsumme. <i>Total liabilities and equity</i>	(21)	25.526.662	21.446.062	19 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Hedge- rücklage	Konzern- überschuss	Zwischen- summe	Anteile in Fremdbesitz	Summe = Eigen- kapital
in EUR 1,000	Subscribed capital	Capital reserve	Retained earnings	Hedging reserve	Net profit	Sub- total	Minority interests	Total = Equity
Stand. As at 31.12.2003	46.000	61.047	220.457	-16.786	40.634	351.352	206.165	557.517
+/- 2004	0	0	28.051	-588	13.477	40.940	60.462	101.401
Stand. As at 31.12.2004	46.000	61.047	248.507	-17.374	54.111	392.292	266.626	658.918
+/- 2005	0	0	56.965	6.578	-16.803	46.739	-31.625	15.114
Stand. As at 30.6.2005	46.000	61.047	305.472	-10.796	37.308	439.031	235.001	674.033

in EUR 1.000. in EUR 1,000	30.6.2005	31.12.2004
Eigenkapital ohne Anteile in Fremdbesitz <i>Shareholders' equity without minority interests</i>	439.031	392.292
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority Interests</i>	235.001	266.626
Insgesamt. Aggregate	674.033	658.918

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-6/2005	1-12/2004
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres Cash and cash equivalents at the end of the previous period	61.824	18.295
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit <i>Cash flows from operating activities</i>	-58.893	-15.766
Cashflow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flows from investing activities</i>	40.514	-70.188
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flows from financing activities</i>	-28.514	129.483
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode Cash and cash equivalents at end of period	14.931	61.824

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) Segmentberichterstattung. Segment reporting

	Unternehmen	Kommunen	Immobilien	Sonstiges	Summe
in EUR Mio. in EUR m	Coporates	Local government	Real estate	Others	Total
Zinsüberschuss	36,4	27,4	11,5	0,0	75,2
Net interest income					
Kreditrisikoergebnis	-4,0	0,1	0,1	0,0	-3,8
<i>Credit risk provisions (net)</i>					
Provisionserträge	3,5	7,3	4,6	-2,4	13,1
<i>Fee and commission income</i>					
Provisionsaufwendungen	-2,7	-1,6	-1,4	0,0	-5,8
<i>Fee and commission expenses</i>					
Provisionsergebnis	0,8	5,8	3,2	-2,4	7,4
<i>Net fee and commission income</i>					
Handelsergebnis	2,5	1,0	0,5	0,0	4,1
<i>Trading result</i>					
Finanzanlageergebnis	2,9	4,1	0,0	0,0	7,0
<i>Net income from investments</i>					
Verwaltungsaufwand	-19,1	-14,4	-4,0	0,0	-37,5
<i>General administrative expenses</i>					
Sonstiger betrieblicher Erfolg	0,3	8,4	0,9	2,2	11,9
<i>Balance of other income and expenses</i>					
Überschuss vor Steuern	19,9	32,3	12,2	-0,1	64,2
Pre-tax profit					
Ertragsteuern	-3,2	-5,1	-0,1	0,0	-8,4
<i>Taxes on income</i>					
Überschuss nach Steuern	16,7	27,1	12,1	-0,1	55,8
After-tax profit					
Fremdanteil am Überschuss	-1,5	-13,4	-3,6	0,0	-18,5
<i>Minority interests</i>					
Konzernüberschuss	15,2	13,7	8,5	-0,1	37,3
Net profit					
Segmentvermögen. <i>Segment assets</i>	7.551	17.802	739	-566	25.527
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities</i>	7.264	17.555	599	-566	24.852
Eigenkapital. <i>Shareholders' equity</i>	288	247	140		675
Durchschnittliches Eigenkapital (ohne Anteile in Fremdbesitz)	188	120	108		416
<i>Average equity (without minority interests)</i>					
Zinsspanne. Interest margin	0,99 %	0,34 %	3,07 %		0,64 %
Risk-Earnings-Ratio. Risk-earnings ratio	10,9 %	-0,2 %	-0,7 %		5,1 %
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio	48,2 %	42,3 %	26,1 %		43,3 %
Return on Assets. Return on assets	0,45 %	0,34 %	3,23 %		0,48 %
Return on Equity vor Steuern					30,9 %
Pre-tax return on equity					
Return on Equity – Konzernüberschuss	16,1 %	22,9 %	15,7 %		17,9 %
Return on equity – net profit					
MitarbeiterInnen (Stichtag)	255	235	43		533
Number of employees (reporting date)					

(2) Zinsüberschuss. Net interest income

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Zinsertrag. Interest income	835,8	619,7
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market</i>	622,9	493,2
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities</i>	211,0	119,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	0,7	5,3
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen <i>Investments in affiliated companies and investments in other companies</i>	3,7	4,2
Ertrag aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen Income from investments in associates	2,5	2,5
Zinsaufwand. Interest expenses	-784,9	-576,6
Einlagen. <i>Deposits</i>	-523,1	-371,9
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	-247,6	-190,9
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	-14,2	-13,8
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft Earnings from rental and leasing business	21,8	28,2
Leasingerträge. <i>Leasing earnings</i>	0,4	1,5
Mieterträge. <i>Earnings from rentals</i>	23,1	34,2
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses</i>	-0,1	-0,1
Afa auf Mietgegenstände und Abwertungen von Gebäuden <i>Depreciation of property let and devaluation of buildings</i>	-1,7	-7,5
Insgesamt. Aggregate	75,2	73,8

(3) Kreditrisikoergebnis. Credit risk provisions (net)

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions</i>	-3,9	-4,8
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen <i>Amounts received against loans and advances written off</i>	0,1	0,1
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-3,8	-4,7

(4) Provisionsergebnis. Net fee and commission income

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Kreditgeschäft. <i>Lending business</i>	2,7	1,7
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business</i>	0,4	0,2
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions</i>	-0,4	-0,5
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft <i>Administration of Austrian environmental support schemes and other service business</i>	4,7	4,2
Insgesamt. Aggregate	7,4	5,6

(5) Handelsergebnis. Trading result

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Wertpapierhandel. <i>Securities trading</i>	3,1	0,5
Devisenhandel. <i>Currency trading</i>	2,6	1,9
Zinsderivate. <i>Interest-rate derivatives</i>	-0,9	0,8
Währungsderivate. <i>Currency derivatives</i>	-0,8	-1,0
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives</i>	0,0	0,2
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments</i>	0,0	-0,6
Insgesamt. Aggregate	4,1	1,7

(6) Finanzanlageergebnis. Net income from investments

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net income from securities</i>	6,8	3,2
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net income from investments in affiliated companies, associates and other investments</i>	0,2	1,1
Insgesamt. Aggregate	7,0	4,3

(7) Verwaltungsaufwand. General administrative expenses

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Personalaufwand. <i>Personnel expenses</i>	-22,3	-21,4
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses</i>	-13,3	-11,8
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen. <i>Depreciation and revaluations of property and equipment</i>	-2,0	-1,9
Insgesamt. Aggregate	-37,5	-35,1

(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg. Balance of other income and expenses

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2005	1-6/2004
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings</i>	18,4	2,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Amortisation of intangible assets</i>	-0,7	-0,6
Sonstige Steuern. <i>Other tax</i>	-0,4	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses</i>	-5,5	-0,4
Insgesamt. Aggregate	11,9	0,9

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Forderungen <i>Other</i>	
	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2005	31.12.2004
Inländische Kunden. Austrian customers	92	78	6.373	6.187
Unternehmen. <i>Corporates</i>	45	47	2.122	2.031
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	1	0	4.150	3.994
Sonstige. <i>Other</i>	45	31	100	161
Ausländische Kunden. Foreign customers	26	52	5.620	4.456
Unternehmen. <i>Corporates</i>	25	51	2.551	2.009
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	2.695	2.265
Sonstige. <i>Other</i>	1	1	374	181
Insgesamt. Aggregate	118	130	11.993	10.643

(10) Risikovorsorge. Risk provisions for loans and advances

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2005	31.12.2004
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	78	72
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances</i>	4	9
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use</i>	-6	-3
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode. As at the end of reporting period	76	78

(11) Handelsaktiva. Trading assets

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2005	31.12.2004
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	26	8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	1	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten <i>Fair values arising from derivative financial instruments</i>	210	165
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	238	173

(12) Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen. Financial investments and investments in associates

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2005	31.12.2004
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	9.293	7.347
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	223	178
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken <i>Other securities and derivatives for hedging purposes</i>	636	389
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen <i>Investments in unconsolidated affiliated companies</i>	11	13
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments</i>	17	7
Summe Finanzanlagen Aggregate financial investments	10.181	7.935
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen <i>Investments in companies accounted for under the equity method</i>	103	64
Sonstige assoziierte Beteiligungen <i>Other investments in associates</i>	0	9
Summe Anteile an assoziierten Unternehmen Aggregate investments in associates	103	73
Insgesamt. Aggregate	10.284	8.008
Davon. <i>Of which</i> Available for sale	0	4.776
Davon. <i>Of which</i> Financial assets at fair value through profit or loss	6.788	0

(13) Übrige Aktiva. Other assets

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2005	31.12.2004
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets</i>	5	4
Latente Steuern. <i>Deferred taxes</i>	12	14
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets</i>	63	48
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid expenses</i>	64	33
Insgesamt. Aggregate	143	100

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2005	31.12.2004
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks</i>	315	70	1.588	1.552
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks</i>	41	51	3.271	3.045
Insgesamt. Aggregate	356	121	4.860	4.597

(15) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2005	31.12.2004
Inländische Kunden. Austrian customers	321	108	557	332
Unternehmen. Corporates	43	41	278	245
Öffentliche Hand. Public sector	243	3	181	81
Sonstige. Other	35	64	98	6
Ausländische Kunden. Foreign customers	52	46	286	208
Unternehmen. Corporates	21	15	121	54
Öffentliche Hand. Public sector	0	0	12	0
Sonstige. Other	31	30	153	154
Insgesamt. Aggregate	373	153	843	540

(16) Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities

in EUR Mio. in EUR m			Davon börsennotiert Of which listed	
	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2005	31.12.2004
Begebene Schuldverschreibungen. Bonds issued	16.555	14.052	12.195	10.957
Begebene Geldmarktpapiere Money market paper issued	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten Other securitised liabilities	59	67	0	0
Insgesamt. Aggregate	16.613	14.120	12.195	10.957

(17) Rückstellungen. Provisions

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2005	31.12.2004
Rückstellungen laufende Steuern. Provisions for current taxes	8	8
Rückstellungen latente Steuern. Provisions for deferred taxes	9	10
Personalarückstellungen. Provisions for personnel expenses	38	37
Sonstige Rückstellungen. Other provisions	6	14
Insgesamt. Aggregate	61	68

(18) Übrige Passiva. Other liabilities

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2005	31.12.2004
Handelspassiva. Trading liabilities	225	157
Rechnungsabgrenzungsposten. Prepaid income	18	13
Leasingverbindlichkeiten. Leasing liabilities	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. Other liabilities	947	474
Insgesamt. Aggregate	1.190	644

(19) Nachrangkapital. Subordinated capital

in EUR Mio. in EUR m			Davon börsennotiert Of which listed	
	30.6.2005	31.12.2004	30.6.2005	31.12.2004
Partizipationskapital. Profit participation rights capital	0	0	0	0
Ergänzungskapital. Supplementary capital	205	202	111	109
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten Other subordinated liabilities	352	343	144	185
Insgesamt. Aggregate	557	545	255	294

(20) Derivative Finanzgeschäfte. *Derivative financial transactions*

in EUR Mio. in EUR m	Nominalbetrag per 30.6.2005 <i>Nominal amount at 30.6.2005</i>			Summe <i>Total</i> 30.6.2005	Markt- werte positiv <i>Fair value positive</i>	Markt- werte negativ <i>Fair value negative</i>	Vergleich Summe <i>Compara- son total</i> 31.12.2004	Handels- bestand <i>Trading portfolio</i> 30.6.2005
	Restlaufzeit							
	bis 1 Jahr <i>up to 1 year</i>	1 bis 5 Jahre <i>1 to 5 years</i>	über 5 Jahre <i>over 5 years</i>					
Zinsbezogene Geschäfte <i>Interest-rate related business</i>	7.587	12.114	18.252	37.953	993	-1.923	33.895	12.169
Währungsbezogene Geschäfte <i>Currency related business</i>	7.276	818	1.179	9.273	85	-134	4.879	2.601
Wertpapierbezogene Geschäfte <i>Securities related business</i>	8	11	1	19	7	-7	65	-
Sonstige Geschäfte <i>Other business</i>	1.135	1.209	1.304	3.648	177	-176	2.070	-
Insgesamt. Aggregate	16.006	14.152	20.736	50.893	1.261	-2.240	40.909	14.770

(21) Marktwertbilanz. *Fair value balance sheet*

in EUR Mio. in EUR m	Bilanzwert <i>Value of item</i>	Marktwerte. <i>Fair value</i>			Micro Hedge	Summe <i>Total</i>
		Bank- buch <i>Banking book</i>	Fair value through profit or loss	Handels- buch <i>Trading book</i>		
Barreserve. <i>Cash reserve</i>	15	15	0	0	0	15
Forderungen an Kreditinstitute <i>Loans and advances to banks</i>	2.139	1.933	71	0	153	2.157
Forderungen an Kunden <i>Loans and advances to customers</i>	12.111	6.279	3.474	0	2.188	11.942
Risikovorsorge <i>Risk provisions for loans and advances</i>	-76	-76	0	0	0	-76
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	238	0	0	238	0	238
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen. <i>Financial investments and investments in associates</i>	10.284	2.079	6.793	0	1.511	10.382
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>	674	674	0	0	0	674
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	143	143	0	0	0	143
Aktiva. Assets	25.527	11.047	10.338	238	3.853	25.475
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	5.216	4.531	0	0	700	5.231
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	1.216	995	0	0	228	1.223
Verbriefte Verbindlichkeiten <i>Securitized liabilities</i>	16.613	7.928	0	0	8.358	16.285
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	61	61	0	0	0	61
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	1.190	157	0	225	846	1.228
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	557	304	0	0	312	616
Eigenkapital. <i>Equity</i>	674	831	0	0	0	831
Passiva. Liabilities and equity	25.527	14.807	0	225	10.443	25.475

(22) Marktrisiken aus Handelsaktivitäten. Market risks arising out of trading activities

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2005	30.6.2005	2004	31.12.2004
Schuldtitle. Debt issues	0,2	0,5	0,3	0,3
Substanzwerte. Share price risks	0,1	0,0	0,2	0,0
Währungen. Currency	0,1	0,0	0,1	0,1
Insgesamt. Aggregate	0,4	0,5	0,5	0,4

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration

(23) Angaben über Arbeitnehmer. Information on employees

Im Konzern beschäftigte MitarbeiterInnen Employees of the Group	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2005	30.6.2005	2004	31.12.2004
Inland. Austria	396	430	376	408
Ausland. Foreign	99	103	79	95
Insgesamt. Aggregate	495	533	454	503

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen während des Geschäftsjahres ist bei Teilzeitkräften nach Beschäftigungsgrad gewichtet. The average number of staff during the financial year has been weighted to reflect the extent of employment of part-time staff.

(24) Organe der Investkredit Bank AG. Investkredit Bank AG boards

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. Juni 2005 folgende Personen an. On 30 June 2005, the following persons were members of the **Supervisory Board**: o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. Chairman); Franz Pinkl, Dr. Erich Hampel, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. Vice-Chairmen); Willibald Cernko, Dkfm. Werner Eidherr, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Hans Janeschitz, Mag. Kurt Löffler, Dipl.oec. Thorsten Paul, Mag. Wolfgang Perdich, DDr. Regina Prehofer, KR Friedrich Schmid, Mag. Manfred Url; vom Betriebsrat delegiert. Employees' representatives: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Dr. Helmut Hinek, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Martina Plessl, MAS.

Den **Vorstand** bildeten zum 30. Juni 2005. On 30 June 2005 the **Board of Management** consisted of: Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. Chairman), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen aufgrund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich. In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off. The English translation is provided for your convenience, the German original being the authentic text.

FINANZKALENDER 2005. FINANCIAL CALENDAR 2005

Ergebnis 1. Halbjahr 2005. 1 st half-year result for 2005	11. August 2005. 11 August 2005
Ergebnis 1.-3. Quartal 2005. 1 st -3 rd quarter result for 2005	10. November 2005. 10 November 2005
Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2005. Preliminary result for 2005	10. Februar 2006. 10 February 2006

IMPRESSUM. IMPRINT

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. Published by: Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.
Redaktion. Editorial team: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10.
Graphisches Konzept. Graphic Design: CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien. Vienna, Thaliastraße 125B.
Druck. Printed by: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9.
Foto. Photo: Bernhard Angerer

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.
Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa
Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung. Basic purpose of the publication: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank. Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. *INVESTKREDIT GROUP*

UNTERNEHMEN CORPORATES

<p>Investkredit Bank AG, Wien, Vienna mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau, Bratislava und Budapest. <i>with branch offices in Frankfurt, Prague, Warsaw, Bratislava and Budapest</i> Bank für Unternehmen. <i>Bank for Corporates</i> www.investkredit.at</p>	<p>Investkredit International Bank p.l.c. Sliema, Malta 100 % Einlagengeschäft in Malta <i>Deposit business in Malta</i> www.investkredit.com.mt</p>
<p>Europa Consult, Wien, Vienna 100 % Mergers & Acquisitions-Beratung <i>Mergers & Acquisitions consulting</i> www.europaconsult.at</p>	<p>VBV AG, Wien, Vienna 100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen <i>Leasing financing and investments</i></p>
<p>Invest Mezzanine Capital Management²⁾ Wien, Vienna 100 % Mezzanine-Investor für den Mittelstand <i>Mezzanine investor for medium-sized companies</i> www.investmezzanin.at</p>	<p>VBV Holding, Wien, Vienna 100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen <i>Leasing financing and investments</i></p>
<p>INVEST EQUITY Beteiligungs-AG¹⁾, Wien, Vienna 29,85 % Private Equity-Fonds <i>Private equity funds</i> www.investequity.at</p>	<p>ETECH CONSULT²⁾, Wien, Vienna 100 % Beratung für Technologie, Markt und Förderungen <i>Consulting for technology, markets and subsidies</i> www.etech-consult.at</p>

KOMMUNEN LOCAL GOVERNMENT

<p>Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna 50,78 % Spezialbank für Public Finance <i>Specialist bank for public finance</i> www.kommunalkredit.at</p>	<p>Kommunalkredit International Bank Ltd Limassol, Zypern, Cyprus 50,78 % Internationale Kommunalfinanzierungen <i>International local government finance</i> www.kib.com.cy</p>
<p>Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien, Vienna 50,78 % Beteiligungen und Immobilien <i>Holdings and real estate</i> www.kommunalkredit.at</p>	<p>Kommunalkredit Public Consulting GmbH Wien, Vienna 50,78 % Öffentliche Förderungen und Consultingprojekte <i>Public sector support and consultancy projects</i> www.publicconsulting.at</p>
<p>Dexia Kommunalkredit Bank AG, Wien, Vienna mit Tochtergesellschaften in Warschau, Žilina, Prag, Sofia und Bukarest. <i>with subsidiaries in Warsaw, Zilina, Prague, Sofia and Bucharest</i> 24,96 % Public Finance in Zentral- und Osteuropa <i>Public finance in Central and Eastern Europe</i> www.dexia-kom.com</p>	<p>Kommunalkredit Dexia Asset Management AG Wien, Vienna 25,90 % Asset Management für öffentliche und institutionelle Kunden. <i>Asset management for public-sector and institutional customers</i> www.kdam.at</p>
<p>Dexia banka Slovensko a.s.¹⁾, Žilina Slowakei, Slovakia 19,72 % Gemeindefinanzierungen in der Slowakei <i>Local government financing in Slovakia</i> www.dexia.sk</p>	<p>KOFIS LEASING, a.s., Bratislava Slowakei, Slovakia 50,78 % Leasingfinanzierungen in der Slowakei <i>Leasing financing in Slovakia</i> www.kofisleasing.sk</p>

IMMOBILIEN REAL ESTATE

<p>Europolis Real Estate Asset Management GmbH Wien, Vienna mit regionalen Büros in Prag, Warschau und Budapest. <i>with regional offices in Prague, Warsaw and Budapest</i> 100 % Immobilien-Entwicklungen, Immobilien-Investitionen und Immobilien Asset Management. <i>Real estate project developments, real estate investments and real estate asset management</i> www.europolis.com</p>	<p>Europolis „E2“ 2 EUROPOLIS CE Holdings, Wien, Vienna 65 %, 75 % Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa <i>Real estate companies in Central and Eastern Europe</i> www.europolis.com</p>
<p>Europolis „E1“ 5 EUROPOLIS CE Holdings, Wien, Vienna 65 % Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa <i>Real estate companies in Central and Eastern Europe</i> www.europolis.com</p>	<p>Europolis „C1“ Europolis CE Amber, Wien, Vienna 100 % Immobilienobjektgesellschaften in Tschechien und Ungarn <i>Real estate companies in Czechia and Hungary</i> www.europolis.com</p>

64 vollkonsolidierte Unternehmen. *64 fully consolidated companies*

1) At-equity konsolidiert. *Consolidated at equity*

2) Zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost*